

Der Winter ist vergangen

Gemischter Chor und Männerchor
Auszug für Männerchor

Worte und Weise: um 1600

Satz: Matthias Drude (1990)

als Satz für Männerchor allein auch in C-Dur

T

8

Der Win-ter ist ver - gan - gen, ich seh des Mai - en Schein, ich
Ich geh den Mai - en hau - en wohl durch das grü - ne Gras, schenk
Er nahm sie son - der Trau - ern in sei - ne Ar - me blank. Der
A - de mein Al - ler - lieb - ste, a - de, schöns Blüm - lein fein, a -

B

5

8

seh' die Blüm - lein pran - gen, des ist mein Herz er - freut. So__
mei - nem Buhl die Treu - e, die mir die Lieb - ste war. Und__
Wäch - ter auf den Mau - ern hub an ein Lied und sang: „Ist__
de, schön Ro - sen - blu - me, es muss ge - schie - den sein! Bis__

9

8

fern in die - sem__ Ta - le, da ist gar lus - tig__ sein, da
ruf ich, wird sie__ kom - men, an ih - rem Fen - ster__ stan, emp -
je - mand noch da - rin - nen, der mag bald heim - wärts gan! Ich
dass ich wie - der - kom - me, bleibst du die Lieb - ste__ mein; das

13

8

singt Frau Nach - ti - gal - le und manch Wald - vö - ge - lein.
fan - gen Baum und Blu - men, die sind gar wohl ge - tan.
seh den Tag her - drin - gen schon durch die Wol - ken klar.“
Herz in mei - nem Lei - be ge - hört ja all - zeit dein!